



Pressemitteilung

30.08.2021

Von „Augustputsch“ bis „Raubtierkapitalismus“

Videoglossar erklärt Schlüsselbegriffe zum Zerfall der Sowjetunion // Jede Woche Montag ein neues Video // Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung und des Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien geht online

2021 jährt sich die Auflösung der Sowjetunion zum 30. Mal. Aus diesem Anlass haben die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und das Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien/ZOiS eine gemeinsame Videoreihe produziert.

In dreiminütigen Clips soll das Videoglossar den historischen Umbruch und dessen anhaltende Bedeutung für Europa anhand zentraler Begriffe wie „**Augustputsch**“ oder „**Glasnost**“ einem breiteren Publikum näherbringen. Die Reihe startet am 30.08. 2021 mit dem „Ende der Sowjetunion“. Im wöchentlichen Rhythmus erscheinen weitere Videos in der Mediathek von bpb und ZOiS sowie auf dem YouTube Kanal der bpb. Hier geht es zum ersten Video: <https://www.youtube.com/watch?v=SQ-QhsCbdwk>

Aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen wie Politikwissenschaft, Soziologie, Slawistik oder Sozialgeographie erklären Expertinnen und Experten des ZOiS zentrale Begriffe rund um den Zerfall der Sowjetunion. Sie erinnern an wichtige Wendepunkte und verdeutlichen, wie Entwicklungen, die in dieser Umbruchszeit ihren Anfang nahmen, die Länder der ehemaligen Sowjetunion bis heute prägen.

Die politische Wende ist anlässlich der Jahrestage von Mauerfall und Wiedervereinigung in Deutschland zuletzt breit diskutiert worden. Dreißig Jahre nach dem Zerfall der Sowjetunion soll das Videoglossar an dieses Wissen anknüpfen, gleichzeitig aber vermitteln, wie sich die Umbruchserfahrung der Menschen in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion unterscheiden.

Das Videoglossar wird bis Ende des Jahres in den [Mediatheken der Bundeszentrale für politische Bildung](#) und des [ZOiS](#) sowie auf dem [Youtube-Kanal der bpb](#) veröffentlicht.

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse